

Montag, 02. Dezember 2019, Sollinger Allgemeine / Uslarer Land

# Märkte wecken Lust auf Weihnacht

**Samstag vor dem ersten Advent luden allein sieben Uslarer  
Dörfer ein**



Kreativangebot in Schlarpe: Lina bemalt die Hand von Caspar, Mutter Jana Schäfer hilft. Foto: Hans-P. Niesen

Uslar – Immer mehr Dörfer stimmen mit einem Weihnachtsmarkt am Samstag vor dem ersten Advent auf die Vorweihnachtszeit ein. Glühwein trinken, Bratwurst essen und stöbern nach kleinen Geschenken gehörten wie jedes Jahr zu den beliebtesten Aktivitäten. Aber es gab auch die eine oder andere Überraschung.

So in Delliehausen. Hinter der Mehrzweckhalle bereiteten die Nachbarinnen Marjan van Valderen und Marleen Olschewski ihre Pilzpfanne zu. „Die genaue Rezeptur ist unser Geheimnis“, sagte die Niederländerin, die ihrem Mann in dem Köhlerdorf ein Haus besitzt. „Ich nehme das erste Mal am Weihnachtsmarkt teil“, freute sie sich.

Während die Pilze draußen gar wurden, trug der Gemischte Chor in der Mehrzweckanlage Adventslieder vor, und die zahlreichen Gäste ließen sich Kaffee und Kuchen schmecken. Veranstalter waren die Vereine.

In Sohlingen probierten die Freunde Ilka-Mirja Siemon, Thorsten Reichelt sowie Oliver und Bettina Bellos Glühwein. Die Motorradfans

sind Stammgäste beim Weihnachtsmarkt an der Dorfgemeinschaftsanlage und schätzen die Gemütlichkeit und das Zusammentreffen mit vielen Bewohnern des Dorfes. Ein Anziehungspunkt waren die Verkaufsstände, an denen es unter anderem Tee in verschiedenen Sorten zu kaufen gab, passend etwa für den bevorstehenden Nikolaus.

In Bollensen sorgten weihnachtliche Beleuchtung, Weihnachtsbuden und die St.-Martini-Kirche für die richtige Einstimmung aufs Fest. Der Heimat- und Kulturverein hatte wieder eine große Kaffee- und Kuchentafel organisiert, außerdem sammelten und verkauften Mara Kirchhoff, Stefanie Müller und Jana Diedler für die Kinder im TSV Weihnachtliches. „Mit dem Erlös wollen wir einen Ausflug in die Kinderstadt in Göttingen organisieren.“ Marmeladen und andere Geschenke verkaufte unter anderem Burghard Frenser, unterstützt von der sieben Jahre alten Caroline.

In Schlarpe hatten es sich die Vereine hinter der Dorfgemeinschaftsanlage für ihren Adventszauber gemütlich gemacht. „Glühbier ist unser besonderes Angebot“, sagte Annika Wilke. „Das Bier ist mit Holundersaft gemischt und wird warm getrunken.“ Das ungewöhnliche Getränk der Stralsunder Störtebeker-Brauerei erhält mit weihnachtlichen Gewürzen wie Zimt und Nelke zudem seinen ganz eigenen Charakter. Den Gästen jedenfalls schmeckte es bestens.

Zahlreiche Liebhaber fanden auch die Panzerotti, die Kinder unter der Anleitung von Kerstin Stänger gebacken hatten. Für die Kinder und Eltern, die sich zwischendurch aufwärmen wollten, hatte die Organisatoren in einem Raum diverse Aktivitäten vorbereitet. So bemalte beispielsweise die fünfjährige Lina mit Begeisterung die Hand des 16 Monate alten Caspars, der dabei Geborgenheit bei seiner Mutter Jana Schäfer suchte.

In Dinkelhausen lud die Dorfgemeinschaft zum adventlichen Beisammensein ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Die Kinder aus dem Dorf bastelten den Schmuck für den Weihnachtsbaum und brachten ihn auch gleich an.

In Offensen standen im Gemeinschaftshaus der Adventskaffee des DRK und ein Begleitprogramm mit Flötenmusik und weihnachtlichen Geschichten sowie ein Sketch von den Kindern im

Mittelpunkt. Zudem waren Verkaufsstände wie der von zwei Jung-Imkerinnen zu finden.

In Verliehausen sorgte die Kaffeetafel in der Hievental-Halle und das Rahmenprogramm mit Vorführungen von Kindern (Krippenspiel, Tanz) und Liedern vom MGV Polyhymnia für ein volles Haus. Vor der Tür vervollständigten weihnachtliche Stände mit Zuckerbude, Glühwein, Gegrilltem und Feuertonne das Angebot.  
zhp/rö/fsd